

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 22.10.2018

PFH – Private Hochschule Göttingen

GRÜNDUNG UND TRÄGERSCHAFT

Die PFH wurde 1995 als Fachhochschule unbefristet vom Land Niedersachsen staatlich anerkannt und nahm ihren Studienbetrieb zum Wintersemester 1995/96 auf. Trägerin der Hochschule ist die Gesellschaft für praxisbezogene Forschung und wissenschaftliche Lehre gGmbH (GFL gGmbH).

LEITBILD UND PROFIL

Die PFH versteht sich als Hochschule für angewandte Wissenschaften mit Schwerpunkten in den Bereichen Management, Psychologie, Innovation und Technologie. Aufgrund der verschiedenen Formate ihrer Studienprogramme sieht sich die PFH selbst als eine „Hybrid-Hochschule“. Sie will als solche sowohl klassische Vollzeitstudierende als auch berufstätige Studieninteressentinnen und -interessenten ansprechen.

STUDIENANGEBOT

Das Studienangebot umfasst 12 Bachelor- und 13 Masterstudiengänge in den Bereichen Management, Psychologie und Ingenieurwissenschaften, die als Campusstudium¹ und als berufsbegleitendes Fernstudium angeboten werden. Die PFH verfügt neben dem Hauptcampus in Göttingen über einen Standort in Stade sowie über zehn Fernstudienzentren in Deutschland und Österreich.

STUDIERENDE UND PERSONAL

Im Wintersemester 2017/18 waren 3.393 Studierende eingeschrieben, davon 2.763 (rd. 80 %) im Fernstudium und 630 (rd. 20 %) im Campusstudium. Die Hochschule beschäftigte 30 hauptberufliche Professorinnen und Professoren mit einem Stellenumfang von 23,7 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Die Betreuungsrelation von hauptberuflichen Professorinnen und Professoren zu Studierenden betrug 1:143 (in Vollzeitäquivalenten [VZÄ], über alle Studienformate hinweg).

¹ Der Begriff „Präsenzstudium“ wird von der PFH zugunsten der Bezeichnung „Campusstudium“ ersetzt.